

Grundschule: angemessen?

Aufwand/Gehalt-Verhältnis

Beitrag von „dasHiggs“ vom 4. Oktober 2016 14:03

Zum Thema Bezahlung würde ich, auch wenn ich nicht exakt einschätzen kann, wie viel ein Grundschullehrer/in mehr/weniger als ein Gymnasiallehrer/in arbeiten muss sagen, dass eine gleiche Bezahlung durchaus gerechtfertigt wäre, da es sich maximal um andere Anforderungen handelt, nicht aber um schwierigere oder leichtere Inhalte.

[Zitat von MrsPace](#)

Sieh dir an, was Richter, Piloten, Fluglotsen, manche Ärzte, Politiker, etc. verdienen. Da sehe ich Lehrer in durchaus ähnlicher Verantwortung... Nur dass wir die Hälfte oder ein Drittel verdienen.

Dazu muss ich als Seiteneinsteiger an dieser Stelle aber nochmal etwas sagen, da mir bei solchen Äußerungen (vornehmlich von Lehrern geäußert) echt anders wird:

Wenn sich diejenigen einmal ansehen würden, wie viel (wenig) z.B. ein promovierter Naturwissenschaftler teilweise heutzutage verdient: Ein bekannter von mir hat für 50 000€ Jahresbrutto in München(!) angefangen, wohlgemerkt sehr gute Promotion, da es sonst einfach keine freien Stellen gab. Vielleicht einfach mal etwas mit dem "Fachkräftemangel" auseinandersetzen und was wirklich dahintersteckt um zu sehen, was das in den letzten paar Jahren mit den Gehältern gemacht hat.

Ich will gar nicht sagen, dass man nicht auch viel als promovierter Ingenieur/Naturwissenschaftler verdienen KANN, aber das ist eben mittlerweile eher die Ausnahme als die Regel.

Von den wissenschaftlichen Mitarbeitern an der Uni mit E13, die andauernd auf Dienstreise rund um die Welt müssen (Konferenzen!) will ich gar nicht erst anfangen..

Und wenn man sich wie im Zitat oben mit solchen Berufsgruppen vergleicht und sich zu Höherem berufen fühlt, so ist für einen so qualifizierten Lehrer locker A14 - A15 drin.

Mit meinen Äußerungen beziehe ich mich übrigens auf die A13 eines Gym/Berufsschullehrers, das Gehalt angestellter Lehrer finde ich tatsächlich auch daneben, genauso wie die Schlechterbezahlung von nicht Gym/Berufsschullehrern!

Was ich in meiner bisher zugegeben kurzen Zeit an der Schule erlebt habe ist, dass Lehrer ein toller Job ist und wirklich viel Spaß macht, sofern man sich auf die Schüler einlässt. Bei strukturierter Arbeitsweise und guter Dokumentation der erstellten Materialien zeichnet sich schon jetzt für mich ab, wie viel weniger es in ein paar Jahren an Vorbereitung sein wird. Davon

kann eine Führungskraft in der Wirtschaft nur träumen..